

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Februar 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 152-153

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 28.2.34, Schwester Valentine – erzählt etwas unklar von ihren Kursen in Karlstadt, Volkach ... lieber Jugend als Frauen.

Frau Rechtsanwalt Simon – zeigt die Bilder der Kleinen, Karl habe ihr Mädchen angezeigt, das zwei Stunden verhört wurde. Über den Onkel in Diessen.

Grassl: Caritasfonds sind steuerfrei. Gartmeier habe bei der Übergabe der Akademischen Vincenzkonferenz- Gelder doch wieder verschwiegen, daß er 290 M. einbehalten. Aus ganz sicherer Quelle, man will jetzt Finanzskandale der Bischöfe aufdecken (Goebbels, Darré, Rosenberg). Zangberg und die anderen Klöster in großer Notlage.

// Seite 153

16.00 - 17.00 Uhr bei Staatsminister Wagner. Stabsleiter Köglmaier begleitet mich. Zu Fuß dort.